

Brig-Glis, 19.06.2012

Medienmitteilung

Kein Tarifverbund im Oberwallis

Das Kosten-Nutzen-Verhältnis für die Einführung eines Tarifverbundes im Oberwallis ist nicht gegeben. So lautet das Fazit einer Studie, die die Agglomeration Brig-Visp-Naters zusammen mit der Dienststelle für Verkehrsfragen des Kantons Wallis in Auftrag gegeben hat. Trotzdem hat der Öffentliche Verkehr im Oberwallis durch die Integration aller subventionierten Transportunternehmen in den Direkten Verkehr (DV)* bereits massiv an Attraktivität gewonnen und es gibt Spielraum für weitere Verbesserungen.

Als eine der einzigen Regionen der Schweiz verfügt das Wallis noch über keinen Tarifverbund. Diese überbetrieblichen Tarifregelungen dienen in erster Linie dazu, den öffentlichen Verkehr (ÖV) attraktiver zu gestalten. Einem Ziel, dem sich die Agglomeration Brig-Visp-Naters ebenfalls verschrieben hat, erklärt Projektleiter Ivo Nanzer: „Der Mobilitätskomfort leidet, wenn ein Fahrgast für den Weg von A nach B zwei oder mehrere Fahrscheine lösen muss. Um die Förderung des ÖV voranzutreiben und der Forderung des Bundesamtes für Raumentwicklung nach der Beurteilung des Agglomerationsprogramms der 1. Generation nachzukommen, haben die Agglomerationsgemeinden über einen Verbund diskutiert, der bestenfalls die ganze Region Oberwallis umfassen sollte.“

Neue Studie als Entscheidungsgrundlage

Im Jahr 2003 blieb die letzte Studie zu einem kantonalen Tarifverbund unter anderem aufgrund der hohen Anzahl an Zonen ergebnislos. Mit Unterstützung von Staatsrat Jacques Melly hat sich die Dienststelle für Verkehrsfragen dafür eingesetzt, die Einführung eines Tarifverbundes auf einem reduzierten Hoheitsgebiet zu prüfen und hat zusammen mit der Agglomeration Brig-Visp-Naters das renommierte Büro Rapp Trans AG aus Basel beauftragt, die Möglichkeiten für einen Tarifverbund im Oberwallis zu untersuchen.

Mit einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der wichtigsten Transportunternehmen, der Dienststelle für Verkehrsfragen und der Agglomeration, wurden die Grundlagen erarbeitet. Nach der Ausgestaltung eines Tarifsystems und eines Zonenplans konnten die Zahlen zum umsetzungsreifen Projekt errechnet werden.

Zu hohe Initial- und Betriebskosten

Bei einem Umsatzvolumen der Transportunternehmen von rund CHF 17 Mio. wurden die Kosten für die Einführung des Tarifverbunds auf CHF 560'000, der jährliche Ertragsverlust



AGGLOMERATION
BRIG - VISP - NATERS

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS



Département des transports, de l'équipement et de
l'environnement

Service des transports

Departement für Verkehr, Bau und Umwelt

Dienststelle für Verkehrsfragen

RW Oberwallis

Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis AG



der Transportunternehmen bei einer akzeptablen Zonen- und Tarifgestaltung auf CHF 1 Mio. geschätzt. „Die hohen Initial- und Betriebskosten, das zu tiefe Umsatzvolumen, der mangelnde Mehrwert für die Nutzer, eine geringe Zusatznachfrage und höhere Anforderungen an Organisation und Distribution, sprachen klar gegen eine Einführung eines Tarifverbundes im Oberwallis zum jetzigen Zeitpunkt“, argumentiert Stefan Burgener, Adjunkt bei der Dienststelle für Verkehrsfragen.

Einfache und günstige Anpassungen

Seit dem Fahrplanwechsel im letzten Dezember hat die Integration aller relevanten Transportunternehmen in den Direkten Verkehr (DV)* für das Oberwallis bereits wesentliche Verbesserungen gebracht. Beim Ortsbus Brig-Glis - Naters - Bitsch werden zurzeit das GA sowie die Vergünstigung durch das Halbtax-Abo akzeptiert. Ab Fahrplanwechsel im Dezember ist die Einführung des City-Tickets vorgesehen. Dies ermöglicht den Kunden, ein Bahnbillett inklusive Ortsbus zu erwerben. Seitens des Departementes für Verkehr, Bau und Umwelt des Kantons Wallis werden zudem die Varianten für ein Schüler-GA und ein Walliser-GA weiterverfolgt.

Weitere Informationen

Ivo Nanzer
Projektleiter RW Oberwallis AG
Telefon: 027 921 18 88
Mobile: 079 372 60 48
ivo.nanzer@rw-oberwallis.ch

Stefan Burgener
Adjunkt Dienststelle für Verkehrsfragen
Telefon: 027 606 33 88
Mobile: 079 625 64 43
stefan.burgener@admin.vs.ch

**Der Direkte Verkehr stellt sicher, dass mit einem einzigen Fahrausweis alle subventionierten öffentlichen Verkehrsmittel (ÖV) der Schweiz benutzt werden können. Es handelt sich also um einen gesamtschweizerischen Tarifverbund.*